

[zurück zur zuletzt besuchten Seite](#)

Natürlich wird alles gut

Margit Weihe bringt mit Kindern "Die wilden Schwäne" auf die Bühne

aat Lüneburg.

"Glücklich sind wir", rufen die fünf Söhne des Königs. Sie träumen von Pferden, Menschen, Gold, dem Palast und dem Land, das ihnen einst gehören wird. Glücklich ist auch Prinzessin Elisa. Sie kämmt sich ihr seidiges Haar mit einem silbernen Kamm, der teurer war als das halbe Königreich. Doch da taucht die böse Stiefmutter auf, und alles wird anders.

Natürlich endet es gut, wie kann es anders sein in einem Weihnachtsmärchen! Noch dazu, wenn es so hinreißend inszeniert und gespielt wird wie im theater im e.novum, wo Hans Christian Andersens "Die wilden Schwäne" in der Regie von Margit Weihe und Alexander Krüger eine umjubelte Premiere hatte.

Den Anfang macht der Geschichtenerzähler (Rene Röhling), der auch in kurze Rollen schlüpft: Dies ist das Märchen von fünf hochmütigen Prinzen und Elisa, die Schweigen lernt, berichtet er. Es gehe um Reichtum, Langeweile, Misstrauen, um Schönheit und Traurigkeit, Verwandlung und Nähe, um einen Flug über die Welt, harte Arbeit und Liebe. Margit Weihe hat daraus ein Stück voller Phantasie und Gefühle geschrieben.

Die zwischen 10 und 13 Jahre alten Kinder spielen zu stimmungsvoller Musik von Ulf Manú mit so großem Engagement und Talent, dass besonders die emotionale Seite der Geschichte anrührt.

Die fünf Prinzen (Sarah Simon, Trixi Stilke, Hannah Siegers, Emily Dzaebel, Gianna Henkel) mit hellblauen Anzügen und Schwanenkostümen (Ellen Scholz) folgen einer präzisen Choreographie. Auch die anderen bewegen sich sicher im wandlungsfähigen Bühnenbild (Simone Anton, Matthias Riske), zeigen ernste und komische Seiten: Steffi Reimers (Elisa), Patrick Schunk (König), Marlene Schimpf (Stiefmutter), Lennart Hillmann (Diener), Alexander Zapke und Djamila Hulemann (Wachen), der junge König (Max Zapke) und der Erzbischof (Lennart Hillmann). In raffinierten Kostümen verkörpern Hanna Richter und Johannes Frey den Wind und das Meer.

Immer wieder greifen die Kinder mitten im Spiel die Erzählung auf und erklären, was sie gleich tun werden. Das freut die Zuschauer, es wird viel gelacht, begeistert geklatscht.